9.1 - Tischvorlage

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Geschäftsbereich I

Abteilung: 6

Trier, 06.05.2019

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0129/2019/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	06.05.2019	öffentlich

K 100, OD Damflos, Auftragsvergabe

Kosten:

Betrag: 1.024.956,41 € (Auftragswert)
(davon 990.629,48 €
Finanzhaushalt & 34.326,93 €
Ergebnishaushalt), bzw. 231.000
€ (Mehrkosten Finanzhaushalt)

Haushaltsjahr: 2019
Teilhaushalt: Finanzhaushalt – Investive
Maßnahmen (FH) & Teilhaushalt
6, Ergebnishaushalt (EH)

Buchungsstellen: 54201 096110 542010318 /
54201 523380

Haushaltsansatz: FH: 610.000,- € (zzgl. 150.000,- €
aus Vorjahr; Gesamt: 760.000,- €)
/ EH: 900.000,- €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 100, OD Damflos, an den preisgünstigsten Anbieter zuzustimmen.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma Düpre, Hermeskeil, in Höhe des Gesamtkreisanteils = 981.956,41 € (Angebotssumme in Höhe von 3.426.165,91 €) vergeben werden. Vom diesem Kreisanteil sind 947.629,48 € zuschussfähig und 34.326,93 € nicht zuschussfähig.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag darüber hinaus den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM) zu ermächtigen, den Auftrag für Grunderwerb, Schlussvermessung und Ausstattung in Höhe von ca. 43.000 € vergeben zu dürfen.

Der zuschussfähige Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 947.629,48 €, sowie die sonstigen damit zusammenhängenden Kosten in Höhe von 43.000,- €

(Gründerwerb, Schlussvermessung und Ausstattung) werden vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 76 % bezuschusst. Ein entsprechender Zuwendungsantrag wurde beim Land gestellt und befindet sich dort aktuell in Bearbeitung.

Der nichtzuschussfähige Kreisanteil in Höhe von 34.326,93 € ist als reine Unterhaltungsmaßnahme in vollem Umfang vom Landkreis zu finanzieren.

Zusätzlich empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag den absehbaren Mehrkosten für den Ausbau der K 100, OD Damflos, sowie der daraus resultierenden Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 231.000,- € gemäß dem im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsvorschlag zuzustimmen.

Sachdarstellung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 die Maßnahme in das Kreisstraßenbauprogramm 2018 aufgenommen und dabei zu deren Finanzierung im Finanzhaushalt 2018 einen Haushaltsansatz in Höhe von 150.000,- €, sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 610.000,- € im Haushalt 2019 beschlossen. Da eine Umsetzung der Maßnahme in 2018 nicht mehr möglich war, wurde sie schließlich ins Jahr 2019 verschoben. Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 610.000,- € wurde auf Beschluss der Kreistages am 17.12.2018 in einen entsprechenden Ausgabeansatz im Finanzhaushalt 2019 umgewandelt, so dass sich für die Maßnahme aktuell unter Berücksichtigung der zu übertragenden Haushaltsreste aus 2018 in Höhe von 150.000,- € eine Gesamtausgabermächtigung in Höhe von 760.000,- € ergibt.

Im Zuge der Maßnahme soll neben dem förderfähigen Vollausbau des Beginns und des Endes der Ortsdurchfahrt auf einer Länge von ca. 675 m im mittleren Teil der Ortsdurchfahrt noch auf einer Länge von ca. 250 Meter eine neue Decke eingebaut werden. Der mittlere Teil der Ortsdurchfahrt befindet sich zwar ebenfalls in einem verbesserungswürdigen Zustand, ist jedoch im Rahmen der letzten Zustandserfassung der Kreisstraßen im Jahr 2016 nicht so schlecht bewertet worden, dass ein förderfähiger Ausbau dieses Streckenabschnitts vorgenommen werden könnte. Die nun geplante Aufbringung einer neuen Decke ist nicht förderfähig und daher komplett seitens des Kreises aus Mitteln der laufenden Straßenunterhaltung zu tragen. Hierfür steht im Ergebnishaushalt 2019 ein Gesamtbetrag in Höhe von 900.000,- € zur Verfügung.

Der förderfähige Teil der Baumaßnahme (Vollausbau am Ende und Anfang der Ortsdurchfahrt), wird vom Land voraussichtlich mit einer Förderquote von 76 % bezuschusst.

Die Bauarbeiten im Gesamten (Vollausbau und neue Decke im Mittelteil) sind nun zwischenzeitlich seitens des LBM Trier als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Ortsgemeinde Damflos und den Verbandsgemeindewerken Hermeskeil öffentlich ausgeschrieben worden. Bis zur Submission am 25.04.2019 wurden drei Angebote abgegeben.

Die Firma Düpre, Hermeskeil, hat mit 3.426.165,91 € das günstigste Angebot vorgelegt und damit die Ausschreibung gewonnen.

Für die einzelnen Baulastträger fallen nach Auswertung des Angebots folgende Kosten an:

Zuschussfähiger Anteil Kreis Trier-Saarburg (Vollausbau OD)	947.629,48 €
Nichtzuschussfähiger Anteil Kreis Trier-Saarburg (Decke Mittelstück)	34.326,93 €
Ortsgemeinde Damflos	499.933,65 €
VG-Werke Hermeskeil	1.940.100,38 €
Anteil Land	<u>4.175,47 €</u>
Summe	3.426.165,91 €

Die Firma Düpre, Hermeskeil, ist dem LBM Trier als erfahrene Fachfirma bekannt und bietet die Gewähr für eine vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Fa. Düpre, Hermeskeil, den Auftrag für die Straßenbaumaßnahme zur Angebotssumme von 981.956,41 € (Kreisanteil) zu erteilen.

Zu den Baukosten in Höhe von 981.956,41 € fallen noch Kosten für Grunderwerb, Schlussvermessung und Ausstattung in Höhe von ca. 43.000 € an.

Der LBM sollte daher ermächtigt werden, die Aufträge für die Durchführung der vorgenannten Arbeiten bis zu der o. g. Höhe vergeben zu dürfen.

Wie aus dem Ausschreibungsergebnis, das der LBM uns mit Mail vom 03.05.2019 hat zukommen lassen, hervorgeht, wird zur Vergabe des Bauauftrags für den Vollausbau im Finanzhaushalt eine Bruttoausgabeermächtigung in Höhe von 990.629,48 € benötigt. Im Kreishaushalt ist jedoch wie oben dargestellt nur eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 760.000 € (610.000,- € Ansatz 2019 + 150.000,- € Reste aus 2018) für diese Maßnahme vorhanden.

Um den Auftrag vergeben zu können, ist somit noch eine zusätzliche Ausgabeermächtigung in Höhe von ca. 231.000,- € im Finanzhaushalt erforderlich.

Die Gründe für die Mehrkosten konnten uns seitens des LBM bisher noch nicht im Detail mitgeteilt werden. Bisher wurde lediglich mitgeteilt, dass entgegen der bei der Aufstellung des Haushalts 2019 getätigten Annahme, die Maßnahme könne lediglich mit 70 % gefördert werden, nun eine Landesförderung in Höhe von 76 % in Aussicht gestellt werden konnte. Der effektive Eigenanteil des Kreises an den Kosten der Maßnahme steigt durch den höheren Fördersatz nun trotz der Mehrkosten nur geringfügig von ca. 228.000,- € auf nun ca. 237.750,- €. Zu den Mehrkosten im Detail wird der LBM im Rahmen der Sitzung noch nähere Ausführungen machen.

Trotz der anfallenden Mehrkosten empfiehlt der LBM dem Kreis der Vergabe des Auftrags an die Firma Düpre, Hermeskeil, unter Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel zuzustimmen.

Finanzierungsvorschlag:

Auch die nun zusätzlich anfallenden Kosten in Höhe von ca. 231.000,- € werden im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme voraussichtlich mit einer Förderquote von **76 %** bezuschusst. Die Deckung des beim Kreis verbleibenden Eigenanteils (231.000,- € abzgl. 76 % (175.560,- €) = 55.440,- €) erfolgt im Rahmen der Abwicklung des Gesamtbudgets 2019, Teilhaushalt 6, durch Einsparungen bei anderen, bzw. bei nicht ausgeführten Kreisstraßenbaumaßnahmen aus 2019.

Ein entsprechender Zuwendungsantrag befindet sich derzeit beim LBM Koblenz in Prüfung.

Der nichtzuschussfähige Kreisanteil in Höhe von 34.326,93 € ist als reine Unterhaltungsmaßnahme in vollem Umfang vom Landkreis zu finanzieren. Hierfür stehen im Ergebnishaushalt 2019 Mittel in Höhe von insgesamt 900.000,- € zur Verfügung, aus denen die vorgenannten Kosten getragen werden können.

Aufgrund der zu beachtenden Angebotsbindungsfrist, sowie der bevorstehenden Sitzungspause des Kreisausschusses nach der Kommunalwahl, bzw. während der Sommerferien, war eine vorherige Beratung der Angelegenheit im Bauausschuss hier nicht möglich. Der Bauausschuss soll jedoch im Rahmen seiner Sitzung am 17.05.2019 noch nachträglich über das Ergebnis der Beratung im Kreisausschuss in Kenntnis gesetzt werden.

Ein Mitarbeiter des LBM wird im Rahmen der Sitzung für etwaige Rückfragen zur Verfügung stehen.